Integration von Conrad Marketplace in die M2E Cloud

Mirakl-Marktplätze · https://docs.m2ecloud.com/de/docs/integration-von-conrad-marketplace-in-die-m2e-cloud/

Nutzen Sie diese Anleitung, um Conrad Marketplace in der M2E Cloud anzubinden und einzurichten.

Sie erfahren, welche Einstellungen Sie in der M2E Cloud vornehmen müssen und was Sie von Conrad als Mirakl-basiertem Marktplatz erwarten können.

> ℹ Viele dieser Regeln gelten auch für andere Mirakl-Marktplätze, die über die M2E Cloud miteinander verbunden sind.

Was passiert außerhalb der M2E Cloud?

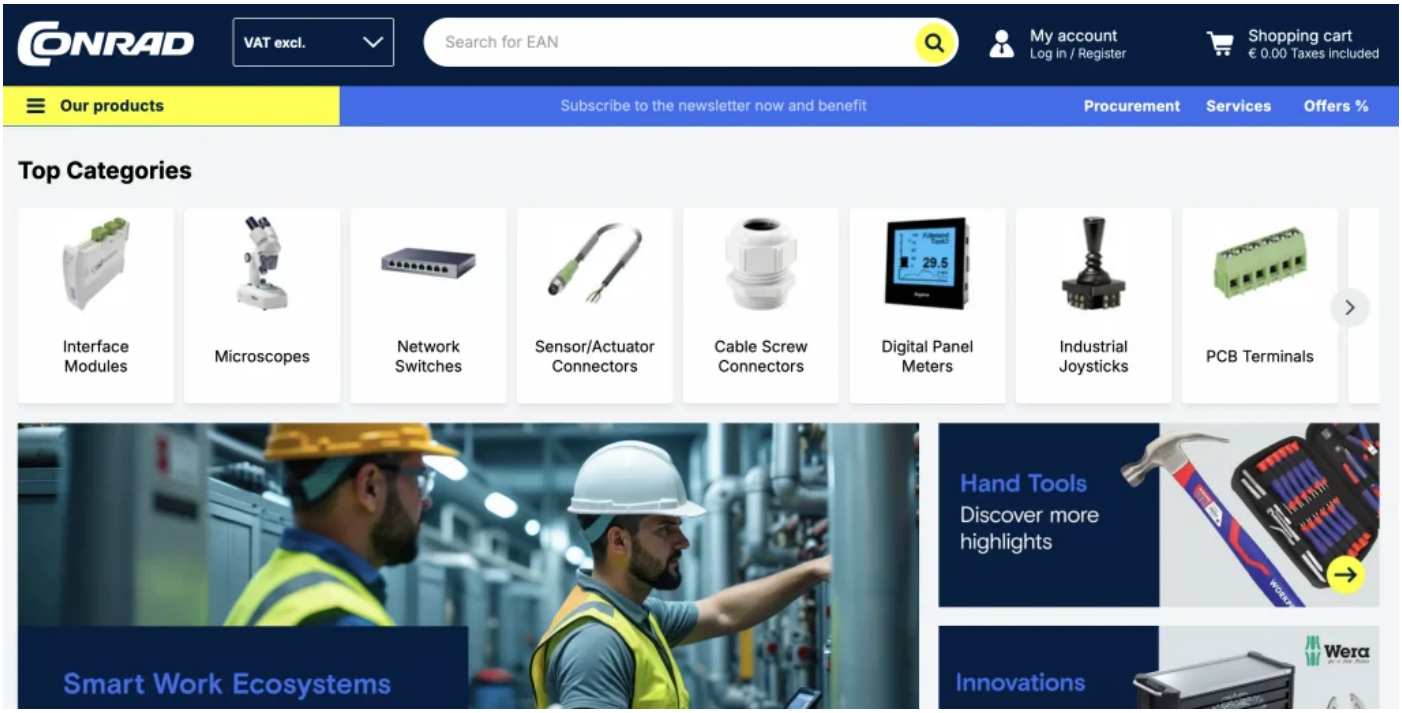
Conrad ist ein europäischer B2B-Marktplatz mit Schwerpunkt auf Elektronik, Technologie, Industrieausrüstung und technischen Komponenten. Er bringt professionelle Händler mit Unternehmen, Beschaffungsteams, Ingenieuren und anderen technischen Einkäufern zusammen.

Conrad betreut Kunden in:

- Österreich
- Belgien
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- die Niederlande

Der Marktplatz unterstützt Produktinhalte auf Niederländisch, Französisch, Deutsch und Italienisch. Preise und Zahlungen werden in Euro abgewickelt.

Conrad basiert auf der Mirakl-Plattform. Dies hat Auswirkungen darauf, wie Händler Produktdaten, Angebote, Preise, Lagerbestände, Bestellungen, Rechnungen, Sendungen und Sendungsverfolgungsdaten verwalten, bevor sie den Marktplatz mit der M2E Cloud verbinden.



Passt Conrad zu Ihrem Katalog?

Conrad eignet sich besonders gut für Händler, die Folgendes anbieten:

- Unterhaltungs- und professionelle Elektronik
- Elektronische Bauteile
- Industrie- und technische Ausrüstung
- Werkzeuge und Messgeräte
- Kabel, Steckverbinder und Netzteile
- Automatisierungs- und Engineering-Produkte
- Produkte mit detaillierten technischen Merkmalen und gültigen Hersteller-Teilenummern

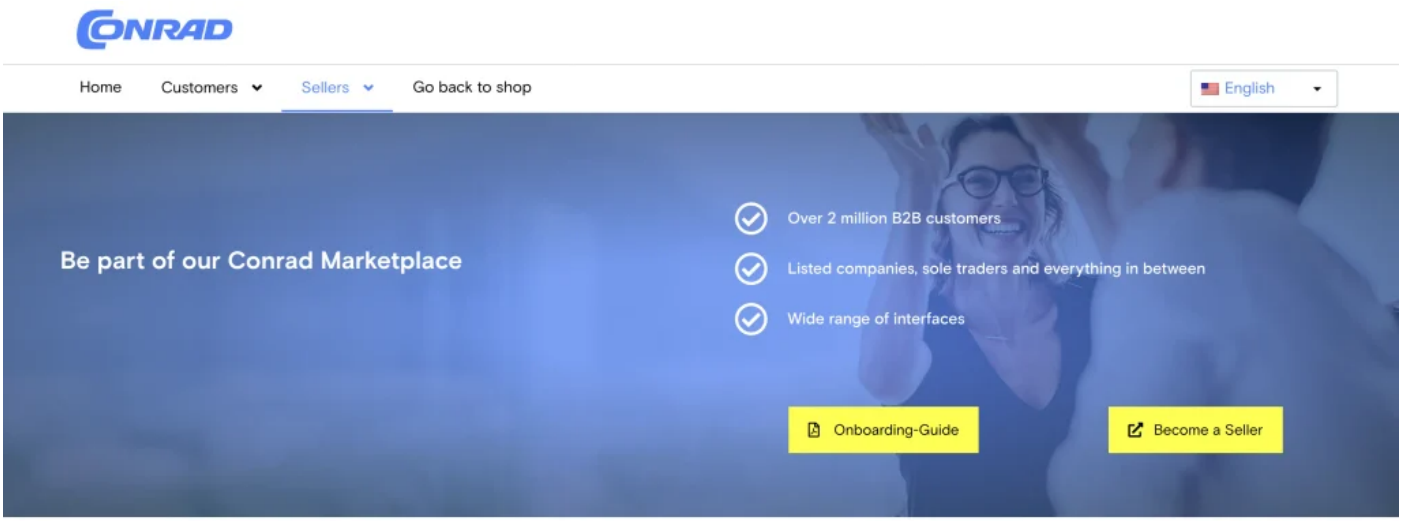
Conrad legt großen Wert auf die Qualität der Produktdaten. Händler sollten darauf vorbereitet sein, korrekte Titel, Bilder, Maßeinheiten, Umsatzsteuerangaben, technische Spezifikationen und Produktkennungen bereitzustellen.

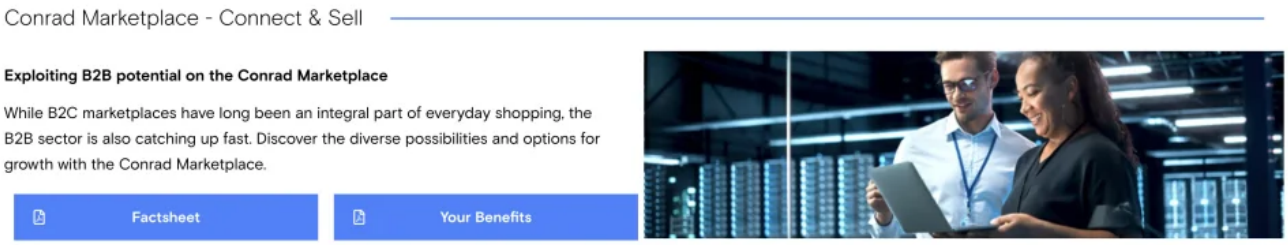
Beantragung eines Conrad-Verkäuferkontos

Bevor Sie den Marktplatz mit der M2E Cloud verbinden, müssen Sie sich direkt bei Conrad bewerben. Auf der offiziellen Seite Händler werden wird der gesamte Registrierungsprozess erläutert.

Deutsche Händler müssen das Kontaktformular von Conrad ausfüllen und müssen unter Umständen folgende Angaben machen:

- Eine deutsche Steuernummer
- Ein Handelsregisterauszug
- Ein amtlicher Ausweis
- Ein Kontoauszug
- Informationen über Logistikabläufe in Deutschland
- Bestätigung, dass einzelne Bestellungen versendet werden können





Niederländische Händler müssen das Antragsformular für lokale Händler ausfüllen. In der Regel benötigen sie:

- Eine niederländische Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Ein Lager in den Niederlanden
- Firmen- und Bankdaten
- Informationen zu den Produkten und zur Logistik

Nachdem Sie das Formular abgeschickt haben, prüft ein Conrad-Business-Developer Ihren Antrag und erläutert Ihnen die nächsten Schritte für die Einbindung.

Sobald Conrad Ihr Konto freigibt, erhalten Sie Zugriff auf Mirakl. Diesen Zugriff benötigen Sie, um Conrad mit der M2E Cloud zu verbinden.

ℹ Conrad regelt die Genehmigung der Händler, den Zugriff auf Kategorien und die Produktzulassung. Für manche Produkte sind möglicherweise zusätzliche Angaben zur Einhaltung von Vorschriften erforderlich.

Kosten und Marktplatzbedingungen

Conrad erhebt keine Einrichtungsgebühr.

Weitere Kosten sind:

- Eine monatliche Marktplatzgebühr
- Eine Provision, die sich nach der Produktkategorie richtet

Conrad zahlt den Händlern dreimal im Monat aus, in der Regel am 5., 15. und 25. Die genauen Gebühren und Geschäftsbedingungen werden bei der Einbindung bestätigt.

Was passiert in der M2E Cloud

Nachdem Conrad Ihr Verkäuferkonto freigeschaltet hat, können Sie es mit der M2E Cloud verbinden und Ihren Marktplatz-Workflow einrichten.

Die Einrichtung umfasst vier Hauptbereiche:

- Produktinhalte und Kategorizuierung
- Angebote, Preise, Lagerbestände und Lieferbedingungen
- Bestellimporte und Stornierungen
- Sendungen, Rechnungen und Sendungsverfolgungsupdates

Mit der M2E Cloud steht Ihr E-Commerce-Shop im Mittelpunkt dieses Prozesses. Produktänderungen und Bestellaktualisierungen können zwischen Ihrem Shop und Conrad ausgetauscht werden, ohne dass wiederholte manuelle Uploads erforderlich sind.

Mit der M2E Cloud-Mirakl-Integration können Sie:

- Wählen Sie Produkte aus Ihrem Shop-Katalog aus
- Exportieren Sie den gesamten Produktinhalt oder nur Angebote
- Ordnen Sie Ihre Shop-Kategorien den Conrad-Kategorien zu
- Ordnen Sie erforderliche Attribute, Einheiten, Marken, MPNs und Umsatzsteuerdaten zu
- Wenden Sie Preisregeln an und rechnen Sie Preise in Euro um

- Legen Sie Rabatte und Aktionszeiträume fest
- Synchronisieren Sie den verfügbaren Lagerbestand
- Empfangen Sie Conrad-Bestellungen in Ihrem Shop
- Aktualisieren Sie Bestellstatus, Versanddetails, Rechnungen und Sendungsverfolgungsnummern
- Überprüfen Sie abgelehnte Produkte und exportieren Sie Feedback

Sie können entscheiden, ob Sie vollständige Produktinformationen übermitteln oder nur Daten zu Produkten bereitstellen möchten, die bereits im Conrad-Katalog enthalten sind.

Bevor Sie die Anbindung an den Marktplatz herstellen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Conrad-Konto aktiv ist und Ihre Produktinformationen für den Export bereit sind.

> ℹ Ihr Shop muss auf einer M2E-unterstützten Plattform betrieben werden. Dazu gehören beispielsweise Shopify, BigCommerce, PrestaShop oder eine andere verfügbare Plattform. M2E-Apps finden Sie in den offiziellen Auflistungen.

Außerdem benötigen Sie:

- Zugang zum Conrad Mirakl-Portal
- Gültige Zugangsdaten für den Marktplatz
- Eine Conrad-Shop-ID
- Produktkennungen, einschließlich EAN oder GTIN, sofern erforderlich
- MPNs für Produkte, die unter einer registrierten Marke verkauft werden
- Produktbezeichnungen, die den Regeln von Conrad hinsichtlich Länge und Inhalt entsprechen
- Korrekte Verkaufseinheiten und Verpackungsmengen
- Preise in Euro
- Informationen zu Lagerbestand, Lieferzeit, Versand und Mehrwertsteuer

Produkte ohne vollständige Identifikatoren oder erforderliche Attribute werden möglicherweise als ungültig angezeigt und nicht veröffentlicht.

> Verwenden Sie die Preisregeln von M2E Cloud, wenn Sie einen Aufschlag hinzufügen, Währungen umrechnen oder unterschiedliche Preise für Conrad festlegen möchten.

So verbinden Sie Conrad über Mirakl mit M2E

Conrad wird als Mirakl-basierter Marktplatz zur M2E Cloud hinzugefügt.

Um die Verbindung herzustellen, benötigen Sie Zugriff auf Ihr Conrad-Mirakl-Verkäuferkonto sowie die erforderlichen Autorisierungsdaten.

So verknüpfen Sie Conrad:

1. Öffnen Sie M2E Cloud.
2. Gehen Sie zu **Mirakl-Konto verbinden**.
3. Suchen Sie auf der Registerkarte „Marktplatz auswählen“ nach **Conrad**.
4. Melden Sie sich bei der Conrad Mirakl-Händler-Verwaltung an.
5. Kopieren oder generieren Sie die von M2E Cloud benötigten Autorisierungsdaten (**API-Schlüssel**).
6. Geben Sie die Daten in Ihrem M2E-Konto ein.
7. Geben Sie die **Shop-ID** an, falls mehrere Shops mit einem Konto verbunden sind.
8. Bestätigen Sie die Verbindung, indem Sie auf **Verbinden** klicken.

Nach der Validierung steht Conrad in der M2E Cloud zur Verfügung. Sie können dann eine Produktauswahl erstellen und mit den Einstellungen für Kategorie, Attribute, Angebote, Preise und Bestellungen fortfahren.

> Eine vollständige Anleitung finden Sie im speziellen M2E Cloud Mirakl-Verbindungsleitfaden.

Fehlerbehebung bei der Verbindung

Wenn M2E Cloud das Konto nicht validieren kann, überprüfen Sie Folgendes:

- Das Verkäuferkonto hat die Conrad-Einrichtung abgeschlossen
- Die Autorisierungsdaten gehören zum richtigen Conrad-Shop
- Die Shop-ID ist korrekt
- Das Mirakl-Konto verfügt über ausreichende Berechtigungen
- Die Anmeldedaten sind nicht abgelaufen und wurden nicht neu generiert

- Beim Kopieren der Daten wurden keine zusätzlichen Leerzeichen hinzugefügt

> ℹ Die Mirakl-Anmeldedaten müssen stets auf dem neuesten Stand sein. Aktualisieren Sie die Verbindung in der M2E Cloud, sobald Conrad oder Mirakl neue Autorisierungsdaten bereitstellen.

Sobald die Verbindung hergestellt ist: Wie geht es weiter?

Sobald die Verbindung aktiv ist, können Sie mit der Erstellung Ihres Conrad-Workflows in der M2E Cloud beginnen.

Die Einrichtung umfasst die Vorbereitung des Katalogs, das Angebotsmanagement, die Preisgestaltung, den Lagerbestand, Bestellungen, den Versand und das Marktplatz-Feedback.

1. Wählen Sie Produkte aus Ihrem Shop aus

Erstellen Sie eine Produktauswahl in der M2E Cloud und legen Sie fest, welche Produkte aus Ihrem Shop bei Conrad verfügbar sein sollen.

Für neue Produkte sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Eine eindeutige Artikelnummer
- Eine gültige EAN- oder GTIN-Nummer, sofern erforderlich
- Eine Hersteller-Teilenummer für Markenprodukte
- Eine eindeutige Produktbezeichnung
- Produktbilder
- Stückzahlen und Verpackungsmengen
- Umsatzsteuerangaben
- Vollständige technische Daten

2. Vorhandene Angebote verknüpfen

Wenn Sie bereits Produkte bei Conrad verkaufen, verknüpfen Sie diese Angebote mit den entsprechenden Produkten in Ihrem Shop.

Die automatische Verlinkung funktioniert, wenn die Marktplatz-SKU und die Shop-SKU übereinstimmen.

Sie können die CSV-Verlinkung in folgenden Fällen verwenden:

- Die Artikelnummern sind unterschiedlich
- Einige Produkte konnten nicht zugeordnet werden
- Sie müssen mehrere Angebote gleichzeitig verknüpfen

Sobald die Verlinkung hergestellt ist, dient Ihr Shop als Quelle für die Preise und den Lagerbestand von Conrad.

> Lesen Sie den vollständigen Leitfaden zum Thema So führen Sie eine Auflistung von Produkten auf Mirakl-Marktplätzen durch.

3. Zuordnung von Kategorien und Attributen abschließen

Weisen Sie jedes neue Produkt einer Conrad-Kategorie zu. Ordnen Sie anschließend die Felder zu, die Conrad benötigt, um das Produkt anzulegen und zu klassifizieren.

Zu den Kernfeldern können gehören:

- Markenname
- Hersteller-Artikelnummer
- Produktbezeichnung
- Produkt-ID
- Verkaufsmengeneinheit
- Inhaltseinheit
- Anzahl der Inhaltseinheiten
- Mehrwertsteuersatz

Conrad bietet außerdem optionale technische Merkmale für jede Kategorie an. Die Zuordnung dieser Felder verbessert die Produktqualität und hilft Käufern dabei, den richtigen Artikel zu finden.

Ordnen Sie bei Produktfamilien gegebenenfalls die Variantengruppe und den Variantenwert zu.

> Weitere Informationen dazu, wie Produktdaten zwischen Ihrem Shop und dem Marktplatz synchronisiert werden, finden Sie im Leitfaden zu den Synchronisierungsrichtlinien.

4. Erstellen Sie Ihre Conrad-Angebotsregeln

Legen Sie Verkaufsrichtlinien für die an Conrad übermittelten kommerziellen Daten fest.

Sie können Folgendes steuern:

- Grundpreis
- Währungsumrechnung in EUR
- Lagerbestand
- Angebotsbedingungen
- Rabattpreis
- Rabattzeitraum

Verwenden Sie separate Richtlinien, wenn für Produktgruppen unterschiedliche Preisregeln gelten.

5. Auftragssynchronisierung vorbereiten

Legen Sie fest, wie Conrad-Bestellungen in Ihr Geschäft gelangen sollen. Die Bestellungseinstellungen legen Folgendes fest:

- Wann Bestellungen importiert werden
- Welcher Shop-Status zugewiesen wird
- Wie Bestellpositionen behandelt werden
- Wie Stornierungen und Rückerstattungen abgewickelt werden
- Wann Versanddetails zurückgesendet werden
- Wie Sendungsverfolgungsdaten aktualisiert werden

Da sich Conrad auf B2B-Käufer konzentriert, können Bestellungen zusätzliche Angaben zum Unternehmen, zur Umsatzsteuer, zur Rechnung und zum Kunden enthalten.

6. Versanddaten einrichten

Konfigurieren Sie die für jedes Conrad-Angebot und jede Bestellung erforderlichen Versanddetails.

Dazu können gehören:

- Versandart und Versanddienstleister
- Sendungsverfolgungsnummer
- Lieferzeit bis zum Versand
- Versandklasse
- Versandbestätigung
- Rechnung

Diese Einstellungen tragen dazu bei, dass die Versandinformationen in Ihrem Shop, in der M2E Cloud und bei Conrad in sync bleiben.

7. Auflistungen überprüfen und Fehler beheben

Verwenden Sie die Seite „Auflistungen“, um jedes Produkt nach dem Export zu verfolgen.

Auf dieser Seite können Sie Folgendes feststellen:

- Fehlende Pflichtangaben
- Ungültige EANs oder GTINs
- Falsche SKUs
- Fehler bei Kategorien und Attributen
- Probleme mit Preisen und Lagerbeständen
- Abgelehnte Angebote

Überprüfen Sie die Bewertungen auf dem Marktplatz, korrigieren Sie die Quelldaten und reichen Sie das Produkt erneut ein.

> Erfahren Sie mehr über die Funktionen von M2E Multichannel Connect.

Was geschieht im Backend des Marktplatzes?

Conrad läuft auf Mirakl. Produktinhalte, Angebote, Preise, Lagerbestände, Bestellungen, Rechnungen, Sendungen und Sendungsverfolgungsdaten müssen vor der Veröffentlichung die Validierung durch Conrad und Mirakl durchlaufen.

M2E Cloud übermittelt und synchronisiert die Daten. Conrad entscheidet, ob die Produktinformationen den Anforderungen des Katalogs, den technischen Vorgaben und den Compliance-Vorgaben entsprechen.

Funktionen des Conrad-Marktplatzes

Conrad unterstützt die wichtigsten Tools, die für die Verwaltung des B2B-Marktplatzverkaufs erforderlich sind.

Zu den unterstützten Funktionen gehören:

- Produktinhalte

- Produktangebote basierend auf der Artikelnummer
- Bestellungen mit geteilten Bestellpositionen
- Sendungen und Sendungsverfolgungsaktualisierungen
- Stornierungen durch den Händler
- Rücksendungen und Rückerstattungen durch den Händler
- Produktvarianten
- Zuordnung von Versanddienstleistern
- Eingeschränkte HTML-Formatierung
- Rechnungs-Uploads
- Abrechnungen

> ℹ Händler verwalten ihre Auftragsabwicklung, Rücksendungen, Stornierungen, Preise, Lagerbestände, Rechnungen und Versanddienstleister-Einstellungen selbst.

Erforderliche Produktzuordnungen

Um Produkte auf Conrad anzulegen, ordnen Sie diese Felder in M2E Cloud zu:

- **Produkttitel** – klar und aussagekräftig
- **Produkt-ID** – Ihre SKU, bis zu 40 Zeichen
- **Markenname**
- **Hersteller-Artikelnummer** – die MPN
- **Verkaufsmengeneinheit** – Stück, Paar, Packung, Set, Meter usw.
- **Inhaltseinheit und Menge**
- **Mehrwertsteuersatz**

Markenprodukte sollten eine gültige MPN enthalten. Produkte ohne Marke werden möglicherweise als „No-Name“-Artikel angezeigt.

Produkttitel

Titel müssen 20 bis 120 Zeichen umfassen, das Produkt klar beschreiben und wiederholte Informationen sowie unnötige Großbuchstaben vermeiden. Conrad empfiehlt, sich an etwa 70 Zeichen zu halten.

Empfohlene Struktur: *Product Type + Marke + Herstellernummer + Modell + Hauptmerkmale*

Beschreibungen

Fügen Sie die Hauptbeschreibung in das Feld „Kommerzieller Text“ ein. Conrad unterstützt Absätze, Auflisten, fettgedruckten Text, Hervorhebungen und Zeilenumbrüche.

Beschreibungen sind optional, werden jedoch dringend empfohlen.

Bilder müssen:

- mindestens 400 px hoch oder breit sein;
- im JPG-, PNG-, TIF- oder GIF-Format vorliegen;
- eine öffentliche URL haben;
- das Produkt deutlich zeigen.

> ℹ Mirakl kennzeichnet Bilder zwar als optional, aber Conrad erwartet sie dennoch.

Produktvarianten

Conrad verwendet zwei Attribute:

- **Variantengruppen-Kennung** – verknüpft verwandte Produkte;
- **Variante** – definiert den Unterschied, z. B. Größe, Farbe, Spannung oder Kapazität.

Bei bis zu 25 Varianten reicht in der Regel die Gruppenkennung aus. Bei größeren Produktfamilien sollten beide Felder zugeordnet werden. Conrad zeigt diese Produkte möglicherweise als separate Links anstelle eines Dropdown-Menüs an.

Kategoriespezifische Attribute

Technische Attribute sind nicht immer erforderlich, verbessern jedoch die Sichtbarkeit in der Suche und können die Anzahl der Ablehnungen verringern.

Je nach Kategorie können sie Folgendes umfassen:

- Anschlüsse und Verbindungen;
- Abmessungen, Gewicht und Werkstoffe;
- Kompatibilität und Betriebsbedingungen;
- Kapazität und Messbereiche.

Angebotsanforderungen

Conrad unterstützt **Rabatte** über Mirakl.

Der Rabattpreis muss unter dem regulären Preis liegen und gültige Start- und Enddaten enthalten. Bei Mengenrabatten muss die Menge größer als eins sein.

Bei Mirakl **Pricing v2** wird der reguläre Preis in der Regel als Ausübungspreis übermittelt, während der Aktionspreis separat konfiguriert wird.

Versand- und Logistikklassen

Conrad verwendet Logistikklassen für Versandkosten und -bedingungen, darunter:

- Pakete unter 10 kg;
- Pakete von 10,1 bis 15 kg;
- Pakete von 15,1 bis 31,5 kg;
- Sperrgut von 31,6 bis 40 kg;
- Paletten von 40,1 bis 500 kg;
- kostenloser oder individueller Versand.

Verwenden Sie den Logistikklassencode von Conrad und nicht nur die in Mirakl angezeigte Bezeichnung.

Zuordnung von Versanddienstleistern

Die Zuordnung von Versanddienstleistern ist bei Conrad optional.

Falls Ihr Versanddienstleister nicht in der Auflistung von Conrad in Mirakl aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Marktplatz und fragen Sie, ob dieser hinzugefügt werden kann.

FAQ

Was benötige ich, um den Conrad Marketplace mit der M2E Cloud zu verbinden?

Sie benötigen ein freigeschaltetes Conrad-Verkäuferkonto, Zugriff auf das Conrad Mirakl-Portal, gültige Autorisierungsdaten und Ihre Conrad-Shop-ID. Ihr E-Commerce-Shop muss außerdem über eine unterstützte Plattform mit der M2E Cloud verbunden sein.

Welche Produktattribute verlangt der Conrad Marketplace?

Zu den Pflichtfeldern können der Produkttitel, die Artikelnummer (SKU), die Marke, die Hersteller-Artikelnummer, die Verkaufseinheit, die Inhaltseinheit, die Verpackungsmenge und der Mehrwertsteuersatz gehören. Die genauen Anforderungen können je nach Conrad-Kategorie variieren.

Kann ich Hilfe bei meiner Conrad-Integration erhalten?

Das M2E-Supportteam unterstützt Sie gerne bei der Verknüpfung Ihres Conrad-Kontos, der Konfiguration von Produktzuordnungen, der Überprüfung der Synchronisationseinstellungen sowie bei der Behebung von Export- oder Bestellfehlern. Conrad bleibt weiterhin für die Verkäufergenehmigung und die Produktannahme verantwortlich.